

43. Bundesjugendtag in Steinbach (Baden-Baden)

Goldenes Eichenblatt zum Abschied für Carina Sauerwald

Mit fünf Delegierten, Marie Brohm, Pia Fackiner, Sabrina Schlappner, Kathrin Winter und Mika Engel war der Hessische Schützenverband beim 43. Bundesjugendtag in der Sportschule Steinbach, einem Ortsteil von Baden-Baden vertreten, bei dem die Neuwahlen des Vorstands und Ehrungen im Mittelpunkt standen. Zwei Jahre nach dem Bundesjugendtag in Köln hatte die südbadische Schützenjugend die Ausrichtung der dreitägigen Veranstaltung übernommen. Die 80 Teilnehmer wurden von Margret Mergen, Oberbürgermeisterin von Baden-Baden und Evi Brenner-Bittihn (DSB-Vizepräsidentin Öffentlichkeit) empfangen, bevor im Jugendausschuss und bei Jugendsprechersitzungen die geplanten Aktivitäten 2022, der Wiedereinstieg in den Sport, die Gewinnung von Jugendlichen und Ehrenamtlichen, sowie ein Erfahrungsaustausch und die Erfahrungen mit der Corona-Pandemie zu den Themen gehörten.

Mit einem festlichen Teil begann die Jugenddelegiertenversammlung, bei der Luca Wernert, Vorstandsmitglied der Deutschen Sportjugend dem langjährigen Bundesjugendleiter Bildung, Burkhard Schindler den „Diskus“ als höchste Auszeichnung des Deutschen Jugendsports verlieh. Für sein besonderes Engagement wurde der ausscheidende Jugendsprecher Tom Gotta mit der Jugend-Ehrennadel der Deutschen Sportjugend ausgezeichnet. Zum Abschluss erhielt Carina Sauerwald für ihre zehnjährige Tätigkeit als Bundesjugendsprecherin und Bundesjugendleiterin das Goldene Eichenblatt des Deutschen Schützenbundes.

Im parlamentarischen Teil der Versammlung standen die Neuwahlen des Jugendvorstandes im Mittelpunkt, bei denen Stefan Rinke als Vizepräsident Jugend ebenso einstimmig gewählt wurde, wie Peter Landauer (Bundesjugendleitung Organisation) und Michael Thurner (Sport). Ulrike Koini (Bildung) und Luca Großmann (Öffentlichkeitsarbeit) gehören weiter zum Jugendvorstand, wie die Jugendsprecher Sophia Benterbusch, Aileen Jedtberg, Henrik Quast und Niklas Christ.

Für den in seinem Amt als Vizepräsident Jugend bestätigten Stefan Rinke ist die größte Herausforderung, dass nach der Coronavirus-Pandemie der Kinder- und Jugendsport in den Vereinen wieder belebt wird und er hofft dabei auf das Engagement in den Vereinen ebenso wie auf Bundes- und Landesebene.